

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)



Für das Präventionsangebot „FokusFuß“ gemäß § 20 SGB V

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen
co-physio
Carlotta Ostmann-Schaal
Luxemburger Str. 220, 50937 Köln
info@co-physio.de

- nachfolgend „Anbieter“ –
und VerbraucherInnen im Sinne des § 13 BGB – nachfolgend „Teilnehmende“ –
über die Teilnahme an einem Online-Präventionskurs nach § 20 SGB V.
- (2) Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- (3) Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen der Teilnehmenden finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die Teilnahme an dem zertifizierten Online-Präventionsangebot „FokusFuß“ nach § 20 SGB V aus dem Bereich der Gesundheitsförderung.
- (2) Der Kurs umfasst **8 Online-LIVE-Termine à jeweils 45 Minuten**. Die Durchführung erfolgt in Echtzeit über ein Videokonferenzsystem.
- (3) Der Kurs findet ausschließlich live statt. Eine Aufzeichnung der Kurseinheiten erfolgt nicht.
- (4) Bestandteil des Kurses sind ergänzende Materialien (z. B. Übungsübersichten, Zusammenfassungen).
- (5) Der Kurs dient ausschließlich der primären Prävention und Gesundheitsförderung. Er stellt keine medizinische Behandlung, keine Heilbehandlung und keine individuelle therapeutische Beratung dar.
- (6) Eine Erfolgsgarantie wird nicht geschuldet.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Die Buchung erfolgt durch Anmeldung per E-Mail via Einsendung des Anmeldeformulars. Mit der Anmeldung gibt der Teilnehmende ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab.
- (2) Der Vertrag kommt zustande durch die ausdrückliche Anmeldebestätigung per E-Mail durch den Anbieter.

- (3) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Teilnehmende. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

§ 4 Gesundheitsfragebogen und Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Teilnahme ist das wahrheitsgemäße Ausfüllen eines Gesundheitsfragebogens vor Kursbeginn.
- (2) Der Teilnehmende bestätigt mit seiner Anmeldung, dass aus ärztlicher Sicht keine gesundheitlichen Bedenken gegen eine Teilnahme an moderatem Koordinations- und Bewegungstraining bestehen.
- (3) Bei bestehenden Erkrankungen, akuten Beschwerden, Operationen oder sonstigen gesundheitlichen Einschränkungen ist vor Teilnahme ärztlicher Rat einzuholen.
- (4) Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Der Anbieter ist berechtigt, bei gesundheitlichen Bedenken vor Kursbeginn Rücksprache zu halten oder eine Teilnahme abzulehnen, sofern dies aus fachlichen Gründen erforderlich ist.
- (5) Der Teilnehmende ist verpflichtet, für eine geeignete Trainingsumgebung (ausreichend Platz, rutschfester Untergrund, geeignete Kleidung) sowie eine stabile Internetverbindung und ein geeignetes Endgerät mit Kamera- und Audiofunktion selbst Sorge zu tragen.

§ 5 Kursgebühr und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gilt die zum Zeitpunkt der Anmeldung angegebene Kursgebühr.
- (2) Die Zahlung erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.
- (3) Die Kursgebühr ist unabhängig von einer möglichen Erstattung durch die Krankenkasse vollständig innerhalb von 14 Tagen, spätestens jedoch vor Kursbeginn, zu zahlen.
- (4) Gerät der Teilnehmende in Zahlungsverzug, ist der Anbieter berechtigt, die Teilnahme bis zum vollständigen Zahlungseingang zu verweigern.
- (5) Eine Teilnahmebescheinigung wird nur ausgestellt, wenn die Kursgebühr vollständig beglichen ist.

§ 6 Rücktritt und Stornierung durch Teilnehmenden

- (1) Das gesetzliche Widerrufsrecht für VerbraucherInnen bei Fernabsatzverträgen bleibt unberührt. Die Widerrufsbelehrung wird gesondert erteilt. Sofern der Kurs innerhalb der Widerrufsfrist beginnt, kann der Anbieter verlangen, dass der Teilnehmende ausdrücklich zustimmt, dass vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung begonnen wird und bestätigt, dass ihm bekannt ist, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung erlischt (§357 Abs. 4 BGB).
- (2) Der Teilnehmer kann bis zum Beginn des Kurses vom Vertrag zurücktreten. Im Falle eines Rücktritts werden folgende pauschale Stornogebühren fällig:
 - a. Bis 5 Tage vor Kursbeginn: kostenfreie Stornierung
 - b. Bis 3 Tage vor Kursbeginn: 50% der Kursgebühr
 - c. Innerhalb von 3 Tagen oder bei Nichterscheinen: volle Kursgebühr

Dem Teilnehmer bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass dem Anbieter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

- (3) Nach Kursbeginn ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen, da es sich um einen zeitlich befristeten Kurs mit festen Terminen handelt. Im Falle eines Abbruchs durch den Teilnehmer besteht kein Anspruch auf (anteilige) Rückerstattung der Kursgebühr. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Im Falle einer Stornierung oder eines Abbruchs besteht regelmäßig kein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung. Eine etwaige Kostenerstattung durch die Krankenkasse entfällt in diesem Fall.

§ 7 Teilnahmebescheinigung und Kostenerstattung durch die Krankenkasse (80%-Regelung)

- (1) Der Kurs ist nach § 20 SGB V zertifiziert.
- (2) Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt, wenn der Teilnehmende an mindestens 80% der Kurstermine (7 von 8 Terminen) vollständig teilgenommen hat und die Kursgebühr in voller Höhe entrichtet wurde.
- (3) Die Erstattung durch die gesetzliche Krankenkasse erfolgt gemäß den jeweils gültigen Satzungsregelungen der Krankenkasse. Die tatsächliche Erstattungshöhe kann im Vorhinein von den Teilnehmenden bei ihrer Krankenkasse in Erfahrung gebracht werden. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die tatsächliche Erstattung der Kursgebühr durch die Krankenkasse. Wird die erforderliche Mindestteilnahmequote nicht erreicht oder wird der Vertrag vorzeitig beendet (z.B. durch Widerruf), entfällt regelmäßig die Voraussetzung für eine Kostenerstattung.
- (4) Versäumte Kurseinheiten können grundsätzlich nicht ersetzt werden. Ein Anspruch auf Nachholung einzelner Termine besteht nicht. Sofern organisatorisch möglich und fachlich vertretbar, kann der Anbieter im Einzelfall eine Nachholmöglichkeit (z. B. Teilnahme an einem Ersatztermin) anbieten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

§ 8 Kursabsage oder Änderungen durch den Anbieter

- (1) Der Anbieter behält sich vor, den Kurs bei Unterschreiten einer Mindestteilnehmerzahl abzusagen.
- (2) Bereits gezahlte Kursgebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet.
- (3) Bei Ausfall einzelner Termine (z. B. Krankheit, höhere Gewalt, technische Störungen) wird ein Ersatztermin angeboten.
- (4) Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

§ 9 Urheberrecht und Nutzungsrechte

- (1) Sämtliche Kursinhalte und begleitenden Materialien (Übersichten, Arbeitsblätter, Zusammenfassungen etc.) sind urheberrechtlich geschützt.
- (2) Die Materialien dürfen ausschließlich für den eigenen privaten Gebrauch des Teilnehmenden verwendet werden.

(3) Eine Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte, Veröffentlichung oder gewerbliche Nutzung ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.

(4) Mitschnitte (Audio/Video) der Live-Termine durch Teilnehmende ist untersagt.

§ 10 Vertraulichkeit im Gruppensetting

(1) Die Online-LIVE-Termine finden im Gruppensetting statt. Im Rahmen der Kurseinheiten kann es zu persönlichen Wortmeldungen und zum Austausch individueller Erfahrungen kommen.

(2) Die Teilnehmenden verpflichten sich, über alle persönlichen Informationen und Inhalte anderer Teilnehmenden, die ihnen im Rahmen des Kurses bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren.

(3) Es ist untersagt, Inhalte aus dem Kurs, insbesondere persönliche Äußerungen anderer Teilnehmenden, außerhalb des Kurses weiterzugeben oder zu verbreiten.

(4) Bild- und Tonaufzeichnungen anderer Teilnehmenden ist unzulässig.

(5) Der Anbieter weist darauf hin, dass trotz dieser Verpflichtung eine vollständige Vertraulichkeit im Online-Gruppensetting technisch nicht garantiert werden kann.

§ 11 Haftung

(1) Die Teilnahme am Kurs erfolgt auf eigene Verantwortung.

(2) Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(3) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

(4) Eine Haftung für technische Störungen außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters (z. B. Internetverbindung des Teilnehmenden) ist ausgeschlossen.

(5) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit bleibt unberührt.

§ 12 Datenschutz

(1) Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze (insbesondere DSGVO und BDSG).

(2) Die Daten werden ausschließlich zur Vertragsdurchführung und Abrechnung verwendet.

(3) Weitere Informationen enthält die gesonderte Datenschutzerklärung des Anbieters.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

- (3) Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine solche ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.